Schul-Nachrichten.

I. Lehrverfassung.

Sprach- und wissenschaftlicher Unterricht.

Ober- und Unter-Secunda.

Ordinarius: Der **Rector.**

Religionslehre. a) Für die katholischen Schüler: Lehre von der Offenbarung, dem Glauben und den Geboten, nach Dubelman. Uebersicht über die letzte Periode der Kirchengeschichte. 2 St. Herr Conrady. — b) Für die evangelischen Schüler: Der Brief an die Römer und der Kirchengeschichte erster Theil. 1 St. Herr Rocholl.

Deutsch. Metrik. Lese-, Memorir- und Declamir-Uebungen nach Deycks. Ausserdem wurde Schillers Tell gelesen und erklärt. Leitung der Privatlectüre. Uebungen im Disponiren, metrische Uebungen, freie Vorträge. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. 2 St. Herr Dr. Sirker.

Latein. Livius XXIII und XXIV. Cicero pro Archia und pro rege Deiotaro. Privatim in Ober-Secunda Ciceros Cato maior und Laelius. Syntax des Nomens und der Tempora, nach Meiring. Uebersetzen nach Seyffert. Extemporalien, Sprech-Uebungen. Wöchentlich ein Pensum und in Ober-Secunda 4 Aufsätze. 8 St. Herr Dr. Sirker. — Virgils Eclogen mit Auswahl, Aeneis I—III, privatim in Ober-Secunda V. Memorir-Uebungen. Metrische Uebungen. 2 St. Der Ordinarius.

Griechisch. Xenophons Hellenica V und VI, Herodot mit Auswahl, Homers Odyssee I—III, privatim in Ober-Secunda V und VI. Formenlehre des ionischen Dialects, nach Lucas. Syntax des Nomens und der Tempora, nach Buttmann. Alle 14 Tage ein Pensum. 6 St. Der Ordinarius.

Französisch. Anecdotes, Lettres, Dialogues, Poésie dramatique aus der Chrestomathie von Plötz; privatim in Ober-Secunda: Histoire naturelle, Descriptions, Poésie lyrique. Plötz, Schul-Grammatik, Lect. 46—69. Memorir- und Sprech-Uebungen. Alle 14 Tage ein Pensum. 2 St. Der Ordinarius.

Geschichte und Geographie. Die Staaten des Alterthums mit Ausschluss der Römer, nach Pütz; in Ober-Secunda Wiederholung der römischen Geschichte. 3 St. Herr Dr. Sirker.

Mathematik. Trigonometrie nach Boyman, planimetrische Aufgaben; Null und negative Zahlen, Mass der Zahlen, Verhältnisse und Proportionen, Potenzen, Wurzeln, Logarithmen, nach Heis; in Ober-Secunda Wiederholung der Gleichungen zweiten Grades. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 4 St. Herr Lünenborg.

Physik. Lehre von der Wärme und vom Lichte, nach Trappe. 1 St. Herr Lünenborg.

Tertia.

Ordinarius: Herr **Gottschalk.**

Religionslehre. a) Für die katholischen Schüler: Wiederholung der Lehre von den h. Sacramenten der Taufe, der Busse und des Altars, Erklärung der Gebote Gottes und der Kirche, nach Dubelman; das Kirchenjahr. 2 St. Herr Conrady. — b) Für die evangelischen Schüler: S. Secunda.

Deutsch. Lehre von den Figuren und Tropen. Lese-, Memorir- und Declamir-Uebungen nach Bone. Uebungen im Disponiren. Alle 14 Tage ein Aufsatz. 2 St. Der Ordinarius.

Latein. Caesar de bello Gallico V—VII. Ausgewählte Abschnitte aus Ovids Metamorphosen. Syntax des Verbums, das Nöthigste aus der Metrik, nach Siberti. Uebersetzen nach Hottenrott. Metrische Uebungen. Wöchentlich ein Pensum. 10 St. Der Ordinarius.

Griechisch. Die unregelmässigen Verba, Partikeln und Wortbildung, nach Buttmann. Uebersetzen nach Dominicus. Alle 14 Tage ein Pensum. 6 St. Der Ordinarius.

Französisch. Schul-Grammatik von Plötz, Lect. 1—45. Memoriren von Lesestücken. Sprechübungen. Alle 14 Tage ein Pensum. 2 St. Der Rector.

Geschichte und Geographie. Deutschland und Preussen, nach Pütz und Daniel. 3 St. Herr Kuhl.

Mathematik. Theilweise Wiederholung des Pensums der Quarta. Anwendung der Sätze über Summen, Differenzen, Producte und Quotienten, Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten, Ausziehen der Quadrat- und Cubikwurzel, nach Heis. Parallelogramm, Kreis, Gleichheit geradliniger Figuren, nach Boyman; planimetrische Aufgaben. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 3 St. Herr Lünenborg.

Naturgeschichte. Uebersicht über die drei Reiche, nach Schilling. Botanische Excursionen. Anleitung zum Anlegen von Herbarien. 2 St. Herr Lünenborg.

Quarta.

Ordinarius: Herr **van Bebber.**

Religionslehre. Für die katholischen Schüler: S. Tertia. — Evangelische Schüler waren in dieser Classe nicht.

Deutsch. Der zusammengesetzte Satz, Lese-, Memorir- und Declamir-Uebungen nach Bone. Alle 14 Tage ein Aufsatz. 2 St. Der Ordinarius.

Latein. Nepos IX, XIII, XV—XVII, XXII—XXIV. Wiederholung aus der Formenlehre, Syntax der Casus, das Wichtigere über Participium, Accusativus cum Infinitivo, Ablativus absolutus, Gerundium und Gerundivum, Prosodie, nach Siberti. Uebersetzen nach Hottenrott. Wöchentlich ein Pensum. 10 St. Der Ordinarius.

Griechisch. Formenlehre bis zum regelmässigen Zeitwort einschliesslich, nach Buttmann. Uebersetzen nach Dominicus. Alle 14 Tage ein Pensum. 6 St. Der Ordinarius.

Französisch. Elementar-Grammatik von Plötz, Lect. 61—112. Memoriren von Lesestücken. Leichte Sprech-Uebungen. Alle 14 Tage ein Pensum. 2 St. Herr Dr. Sirker.

Geschichte und Geographie. Die Staaten des Alterthums, nach Pütz. Wiederholung aus der neueren Geographie, nach Daniel. 3 St. Herr Kuhl.

Mathematik. Wiederholung im Rechnen, nach Schellen. Winkel, Dreieck, Congruenz, nach Boyman. Anfangsgründe der Algebra, nach Heis. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 3 St. Herr Dr. Sirker.

Quinta.

Ordinarius: Herr **Lünenborg.**

Religionslehre. a) Für die katholischen Schüler: Das apostolische Glaubensbekenntniss, die fünf Gebote der Kirche, die h. Sacramente der Taufe, der Busse und des Altars, nach dem Diöcesan-Katechismus. Biblische Geschichte des alten Testaments von den Maccabäern bis auf Christus, Jugendgeschichte Jesu, nach Schumacher. 2 St. Herr Conrady. — b) Für die evangelischen Schüler: Apostelgeschichte, Biblische Geschichte des neuen Testaments, nach Zahn. 1 St. Herr Rocholl.

Deutsch. Grammatik im Anschluss an das Lateinische und an die Lectüre. Lese-, Memorir- und Declamir-Uebungen nach Bone. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 2 St. Herr Dr. Sirker.

Latein. Wiederholung der regelmässigen und Einübung der unregelmässigen Formenlehre, der Partikeln und einiger syntactischer Regeln, sowie das Wichtigste von der Wortbildung, nach Lucas und Hottenrott. Wöchentlich ein Pensum. 10 St. Der Ordinarius.

Französisch. Elementar-Grammatik von Plötz, Lect. 1—61. Memoriren von Lesestücken. Leichte Sprech-Uebungen. Alle 14 Tage ein Pensum. 3 St. Herr Kuhl.

Geographie. Kurze Wiederholung. Uebersicht von Europa mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands, nach Daniel. 3 St. Herr Dr. Sirker.

Rechnen. Decimalbrüche, Procent-, Gewinn-, Verlust-, Rabatt-, Termin-, Vertheilungs-, Mischungs- und Kettenrechnung, nach Schellen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 4 St. Herr van Bebber.

Sexta.

Ordinarius: Herr **Kuhl.**

Religionslehre. Für die katholischen Schüler: S. Quinta. — Evangelische Schüler waren in dieser Classe nicht.

Deutsch. Grammatik im Anschluss an das Lateinische und an die Lectüre. Lese-, Memorir- und Declamir-Uebungen, nach Bone. Orthographische Uebungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 2 St. Der Ordinarius.

Latein. Die regelmässige Formenlehre, nach Lucas und Hottenrott. Wöchentlich ein Pensum. 10 St. Der Ordinarius.

Geographie. Vorbegriffe aus der mathematischen Geographie, Uebersicht der aussereuropäischen Erdtheile, nach Daniel. 3 St. Der Ordinarius.

Rechnen. Die vier Species und die Regel de Tri in ganzen und gebrochenen Zahlen, nach Schellen. 4 St. Herr Gottschalk.

Ausserordentlicher Unterricht im Englischen.

Secunda. Shaksperes King John. 3 Aufsätze. — Mit Tertia: Die unregelmässige Formenlehre und die wichtigsten Regeln der Syntax, nach Pineas. Lectüre der Anecdotes, Stories, Tales and Narratives aus Heussis English Reading-Lessons. Memorir- und Sprech-Uebungen. Alle 14 Tage ein Pensum. 2 St. Der Rector.

Tertia. S. Secunda.

Quarta. Die regelmässige Formenlehre, nach Pineas. Alle 14 Tage ein Pensum. 2 St. Der Rector.

Technischer Unterricht.

Schreiben. Sexta und Quinta combinirt. 3 St. Herr Lünenborg.

Zeichnen. Sexta und Quinta combinirt, 2 St. Die vorgerückteren Schüler dieser beiden Classen wurden mit den Quartanern in zwei besonderen Stunden unterrichtet. Aus Tertia und Secunda setzten zwei Schüler das Zeichnen freiwillig fort. Zusammen 4 St. Herr Baltzer.

Gesang. In Sexta allein 1 St.: Die nothwendigen theoretischen Vorkenntnisse. Alle Klassen combinirt, 2 St.: Einüben drei- und mehrstimmiger Gesänge, nach Lucas, Steinhausen u. a. Zusammen 3 St. Herr Stupplin.

Turnen. Freiübungen, Exerciren, Geräth-Uebungen. Während des Sommers wöchentlich 3 St. Herr Gottschalk.

Gottesdienst.

Die katholischen Schüler aus Andernach und der nächsten Umgebung wohnen unter Aufsicht der Lehrer täglich dem h. Messopfer, an Sonn- und Feiertagen auch dem Nachmittagsgottesdienste bei. An den h. Sacramenten der Busse und des Altars betheiligen sich dieselben zu den von dem Herrn Religionslehrer bestimmten Zeiten.

Uebersichts-Tabelle über die Vertheilung des Unterrichts.

Lehrer.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Zahl der Stunden der Lehrer.
1. Dr. **Löhbach,** Rector, Ordinarius der Secunda.	2 Virgil. 6 Griechisch. 2 Französisch.	2 Französisch.				12 *).
2. **Gottschalk,** erster ordentlicher Lehrer, Ordinarius der Tertia.		2 Deutsch. 10 Latein. 6 Griechisch.			4 Rechnen.	22 **).
3. **van Bebber,** zweiter ordentlicher Lehrer, Ordinarius der Quarta.			2 Deutsch. 10 Latein. 6 Griechisch.	4 Rechnen.		22.
4. Dr. **Sirker,** dritter ordentlicher Lehrer.	2 Deutsch. 8 Latein. 3 Geschichte u. Geographie.		2 Französisch. 3 Mathematik.	2 Deutsch. 3 Geographie.		23.
5. **Kuhl,** vierter ordentlicher Lehrer, Ordinarius der Sexta.		3 Geschichte u. Geographie.	3 Geschichte u. Geographie.	3 Französisch.	2 Deutsch. 10 Latein. 3 Geographie.	24.
6. **Lünenborg,** fünfter ordentlicher Lehrer, Ordinarius der Quinta.	4 Mathematik. 1 Physik.	3 Mathematik. 2 Naturgeschichte.		10 Latein. 3 Schreiben.		23.
7. **Conrady,** katholischer Religionslehrer.	2 Religion.	2 Religion.		2 Religion.		6.
8. **Rocholl,** evangelischer Religionslehrer.	1 Religion.			1 Religion.		2.
9. **Stupplin,** Gesanglehrer.	2 Stunden Gesang in allen Classen.				1 Gesang.	3.
10. **Baltzer,** Zeichenlehrer.			2 Zeichnen.	2 Zeichnen.		4.
Stundenzahl der Classen.	32.	32.	32.	31.	29.	

*) Ausserdem 4 Stunden Englisch.
**) Ausserdem im Sommer 3 Stunden Turnen.

II. Lehrapparat.

Herr **Kuhl** verwaltete die Bibliothek, Herr **Lünenborg** die naturwissenschaftlichen und antiquarischen Sammlungen.

A. Lehrerbibliothek.

Dieselbe erhielt im verflossenen Schuljahre folgende Geschenke:

Von Herrn Lehrer Wiegand: Dieringer, Die barmherzigen Schwestern zu Nancy. — Kaatzer, Mainz im Jahre 1863.

Von Herrn Studiosus med. Jerônne zu Bonn: Voss, Homers Ilias. — Krebs, Antibarbarus. — Curtius, Griechische Geschichte, 1. Bd.

Von dem geheimen Commerzienrath Herrn Freiherrn von Diergardt zu Viersen: Wagner, Staats- und Gesellschafts-Lexicon, Bd. 21—23 (als Fortsetzung).

Von Herrn Hegenauer: Knebel, Französische Grammatik.

Von Herrn Nolten zu Aachen: Euclids Elemente, ed. Clavius, 2 Bde. — Rost und Wüstemann, Aufgaben zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Griechische. — Wagner, Englische Aussprache.

Von Herrn Zimmermann: Uebersetzungen mehrerer Schriften von Cicero, Seneca, Tacitus, Plinius u. a. aus der Tafel-Osianderschen Sammlung.

Von Herrn Hackenbruch: Nouvelle Méthode pour apprendre la langue allemande.

Von der Haenschen Verlagshandlung in Düsseldorf: Stein, Gesänge für die mittleren und unteren Classen.

Von Herrn Caplan Conrady: Milton, Poetical Works.

Von Herr Gasdirector Baltzer: Broeckart, Narrationes et Conciones. — Valentin, Les Ducs de Bourgogne. — Lottner, Bergbau und Hüttenkunde. — 16 Zeichenvorlagen.

Von Herrn Colin zu Brüssel: Hannon, Flore Belge.

Von dem vorigjährigen Untersecundaner Hout: Süpfle, Lateinische Stilübungen für mittlere Classen. — Spiess, Lateinisches Uebungsbuch. — Schmidt, Die Gleichungen ersten Grades.

Von dem Obersecundaner Dornbach: Fénélon, Les Aventures de Télémaque. — Weissbrodt, Genovefa.

Von dem Obersecundaner Rudolph Esser: Kreuser, Der christliche Kirchenbau, 1. Bd.

Von dem Obersecundaner Mannebach: Valerius Maximus, ed. Tauchnitz.

Von dem Untersecundaner Bienen: Krüger, Griechische Sprachlehre. — Lückenhoff, Geometrie.

Von dem Untersecundaner Linxweiler: Selten, Erdbeschreibung.

Von dem Tertianer Bienen: Dieckhoff, Deutscher Sprachunterricht.

Von dem Quintaner Mittler: Ahn, Lehrgang der französischen Sprache, 2 Bde. — Claude und Lemoine, Französische Grammatik.

Von dem Quintaner Siry: Sallust, ed. Marre.

Von dem Sextaner Strasser: Spiess, Lateinisches Uebungsbuch.

Von dem Gymnasial-Leseverein: Auerbach, Auf der Höhe, 3 Bde. — Châteaubriand, Atala; Réné. — Cooper, Die Grenzwohner, 2 Bde.; Ned Myers; Der Scharfrichter von Bern, 2 Bde. — Dantes göttliche Comödie, übersetzt von Streckfuss. — Ebeling, Thomas Morus. — Holtei, Christian Lammfell, 2 Bde. — Hosier, Der Feldzug in Böhmen und Mähren. — Lessings sämmtliche Werke, 5 Bde. — Lindner, Brutus und Collatinus. — Livingstone, Reisen in Africa. — Mundt, Matadore, 2 Bde. — Musaeus, Volksmärchen. — Nieritz, Drei Erzählungen. — Roquette, Waldmeisters Brautfahrt. — Schillers sämmtliche Werke, 6 Bde. — Schücking, Paul Bronkhorst, 3 Bde.; die Marketenderin von Köln, 3 Bde. — Shaksperes sämmtliche Werke, übersetzt von Schlegel und Tieck, 9 Bde. — Stifter, Studien. — Stoll, Die Sagen des classischen Alterthums, 2 Bde.; Götter und Heroen des classischen Alterthums, 2 Bde. — Tasso, Das befreite Jerusalem, übersetzt von Gries. — Uhlands sämmtliche Werke. — Walter Scott, Geierstein, 2 Bde.; der letzte der Barone, 2 Bde.; der Seeräuber, 2 Bde. — Westermann, Deutsche Monatshefte, Jahrg. 1865, Heft 7—12, und Jahrg. 1866, Heft 1—6. — Wickede, Husarengeschichten, 3 Bde.

Aus den etatsmässigen Mitteln wurde angekauft: Stiehl, Centralblatt für die gesammte Unterrichtsverwaltung in Preussen. — Jahn, Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. — Hülskamp, Literarischer Handweiser. — Westphal, Allgemeine griechische Metrik. — Dio Cassius, rec. Dindorf, 5 Bde. — Platos Eutyphro, rec. Hermann. — Munk, Geschichte der römischen Literatur, 3 Bde. — Caesar de bello civili, erklärt von Doberenz. — Cicero pro Murena, erklärt von Koch. — Lucanus, ed. Schrevelius. — Sallust, erklärt von Jacobs. — Silius Italicus, ed. Weber, 2 Bde. — Scriptores historiae Augustae, rec. Peter, 2 Bde. — Scriptores rei rusticae, ed. Gessner. — Statius, ed. Barth, 2 Bde. — Tacitus, ed. Orelli, 2. Bd. — Koberstein, Geschichte der deutschen National-Literatur, 3. Bd., Lieferung 8 und 9 (als Fortsetzung). — Holtzmann, Das Nibelungenlied. — Curtius, Griechische Geschichte, 3. Bd. — Giesebrecht, Geschichte der deutschen Kaiserzeit, 3. Bd. — Pütz, Charakteristiken, 4. Bd. — Stegemann, Grundriss der Differential- und Integralrechnung. — Leunis, Synopsis, 2. Thl., 2. Hälfte, 2. Heft (als Fortsetzung). — Naumann, Lehrbuch der Geognosie, 3 Bde. — Heinrigs, Schulvorschriften, 2 Hefte. — 32 Zeichenvorlagen von Canton u. a. — Hermes, Systematische Zeichen-Schule, 2 Hefte.

B. Schülerbibliothek.

Geschenkt wurde:

Von Herrn Religionslehrer Conrady: Weber, Andreas Hofer und das Jahr 1809.

Von dem Gymnasial-Leseverein: Conscience, Abendstunden. — Hoffmann, Heute mir, morgen dir. — Manzoni, Die Verlobten. — Redwitz, Ein Märchen. — Schmidt, Das Blumenkörbchen.

Angekauft wurde:

Bolanden, Barbarossa; Königin Bertha. — Clericus, Heimchen. — Conscience, Bella Stock; Die Bürger von Darlingen; Das Goldland; Siska van Roosemaal; Was eine Mutter leiden kann; Wie man Maler wird. — Hungari, Nach der Vesperglocke. — Molitor, Der Freigelassene Nero's. — Osterwald, Erzählungen aus der alten deutschen Welt, Bd. 5-8 (als Fortsetzung). — Russ, In der freien Natur; Meine Freunde. — Stoll, Die Helden Griechenlands und Roms, 2 Bde. — Thomas, Buch der Entdeckungen. — Weber, Charakterbilder.

C. Sammlung

von Schulbüchern für unbemittelte Schüler.

An Geschenken erhielt dieselbe:

Von Herrn Religionslehrer Conrady: Benseler, Griechisches Schulwörterbuch. — Siberti, Lateinische Grammatik. — Pütz, Atlas der alten Welt. — Sydow, Atlas. — Schellen, Rechenbuch.

Von Herrn Hegenauer: Dominicus, Griechisches Elementarbuch. — Siberti, Lateinische Grammatik. — Meiring, Lateinisches Vocabularium. — Heis, Algebra.

Von Herrn Zimmermann: Buttmann, Griechische Grammatik. — Dominicus, Griechisches Elementarbuch. — Lucas, Formenlehre des ionischen Dialects. — Siberti, Lateinische Grammatik. — Caesar de bello Gallico. — Cicero pro Sestio. — Boyman, Planimetrie.

Von dem vorigjährigen Untersecundaner Hout: Buttmann, Griechische Grammatik. — Hottenrott, Lateinisches Uebungsbuch für Tertia und Quarta. — Plötz, Französische Elementar-Grammatik. — Billerbeck, Wörterbuch zu Cornelius Nepos.

Von dem Obersecundaner Dornbach: Dominicus, Griechisches Elementarbuch.

Von dem Untersecundanar Bienen: Homers Odyssee. — Cicero pro Archia. — Cornelius Nepos mit Wörterbuch. — Virgils Bucolica und Georgica. — Hottenrott, Lateinisches Uebungsbuch für Quarta. — Pineas, Englisches Elementarbuch. — Pütz, Geschichte des Alterthums.

Von dem Untersecundaner Erlenmeyer: Boyman, Planimetrie.

Von dem Untersecundaner Linxweiler: Siberti, Lateinische Grammatik. — Caesar de bello Gallico. — Cicero pro Archia. — Cornelius Nepos nebst Wörterbuch. — Livius, VII-XXIII. — Ovids Metamorphosen. — Hottenrott, Lateinisches Uebungsbuch für Tertia. — Deycks, Auswahl. — Plötz, Französische Schulgrammatik. — Heussi, Englisches Lesebuch. — Dubelman, Glaubenslehre. — Pütz, Geschichte, 4 Bde. — Boyman, Planimetrie. — Heis, Algebra.

Von dem Untersecundaner Schneider: Crusius, Wörterbuch zu Cornelius Nepos. — Hottenrott, Lateinisches Uebungsbuch für Quinta. — Pütz, Geschichte des Mittelalters.

Von dem Tertianer Bienen: Dominicus, Griechisches Elementarbuch. — Caesar de bello Gallico. — Cornelius Nepos. — Katholischer Katechismus. — Schellen, Rechenbuch.

Von dem Tertianer Weyhe: Schellen, Rechenbuch, 2 Exemplare.

Von dem Quintaner Schmidt: Lucas, Lateinischer Leitfaden für Sexta. — Hottenrott, Lateinisches Uebungsbuch für Sexta.

Von den Quintanern Philipp Frank, Kolligs, Kroth und Mittler je ein Exemplar von Hottenrott, Lateinisches Uebungsbuch für Sexta.

Von dem Sextaner Strasser: Daniel, Geographie.

D. Geographische Lehrmittel.

Kieperts Wandkarte von Deutschland in seiner Neugestaltung wurde aus Schulmitteln angekauft.

E. Physikalischer Apparat.

Ein Mikroskop von 800facher Linearvergrösserung wurde nebst den nöthigen Objecten durch Kauf erworben.

F. Naturhistorisches Cabinet.

Geschenkt wurde:

Von Herrn Gastwirth Palm: Zwei Stücke Steinkohlen mit Kupfererz.

Von Herrn Bedenknecht: Eine Seemöve und ein Seidenschwanz, beide ausgestopft.

Von Herrn Bahnhof-Inspector Chauvin: Ein Eisvogel.

Von Herrn Bürgermeister Dr. Wurzer zu Hammerstein: Kopf eines Schafs vom Cap der guten Hoffnung.

Von Herrn Gasdirector Baltzer: Mehrere Petrefacten.

Von dem Obersecundaner Rudolph Esser: Ein Tannfink.
Von dem Quintaner Müller: Ein Seidenschwanz. — Eine Singdrossel.
Von dem Quintaner Scherhag: Ein Hirschkäfer.
Von dem Quintaner Vandervee: Ein Specht.
Von dem Sextaner Frank: Ein Stück Schwefel.

G. Antiquitäten- und Münz-Sammlung.

Für dieselbe wurd durch Herrn Gasdirector Baltzer ein Bruchstück eines aus Hirschgeweih geschnitzten Pulverhorns übergeben, welches bei Anlage einer Gasleitung gefunden worden war. — 29 verschiedene Silber- und Kupfermünzen, theils römische, theils neuere, wurden geschenkt von den Herren Steuerempfänger Daub, Districtsarzt Dr. Kleffmann, Agent Kremer, Gastwirth Palm, den Quintanern Kolligs, Kroth, Mittler, Nachtsheim, Scherhag, Schmidt, Weber und dem Sextaner Frank.

Ausserdem schenkte Herr Polizei-Sergeant Pütz dem Progymnasium eine schöne Gypsbüste Seiner Majestät des Königs Wilhelm.

Für alle oben erwähnte Geschenke statte ich Namens der Anstalt den ehrerbietigsten Dank ab.

III. Statistische Nachrichten.

Zum Verwaltungsrathe gehören die Herren: Bürgermeister Werners als Vorsitzender, Pfarrer Prof. Dr. Watterich, Esser, Michels, Stupplin, Weber und der Berichterstatter.

Während des abgelaufenen Schuljahres wurde das Progymnasium im Ganzen von 91 Schülern besucht. Davon waren 5 in Obersecunda, 13 in Untersecunda, 11 in Tertia, 15 in Quarta, 24 in Quinta, 23 in Sexta. 82 gehörten der katholischen, 9 der evangelischen Confession an. Einheimische waren 51, Auswärtige 40.

Verzeichniss der Schüler.

(Diejenigen, bei welchen der Wohnort der Eltern nicht angegeben ist, sind aus der Bürgermeisterei Andernach).

Obersecunda.

Joseph Dornbach, aus Ahrweiler.
Eduard Eckertz, aus Oberwinter.
Rudolph Esser.
Theodor Esser.
Wilhelm Mannebach.

Untersecunda.

Heinrich Bienen, aus Rheinberg.
Max Erlenmeyer, aus Bendorf.
Albert Fischer.
Joseph Frorath, aus Sayn.
Anton Glatfelter, aus Saffig.
Xaver Gräff, aus Zell.
Heinrich Hedding, aus Lennep.
Edmund Linxweiler, aus Viersen.
Johann Löf, aus Weissenthurm.
Clemens Löhr.
Anton Schmitz, aus Kruft.
Peter Schneider, aus Münstermaifeld.
Peter Unkel, aus Linz.

Tertia.

Rudolph Anheuser.
Carl Bienen, aus Rheinberg.
Philipp Hammerschmitt, aus Namedy.
Hugo Henrich.
Joseph Henrich, aus Coblenz
Jacob Kimmel, aus Weissenthurm.
Wilhelm Pütz.
Joseph Schleis.
Theodor Weber.
Georg Weissheimer.
Max Weyhe, aus Engers.

Quarta.

Wilhelm Delveaux, aus Leutesdorf.
Jacob Esten, aus Kell.
August Hoster, aus Geldern.
Anton Joachim, aus Münstermaifeld.
Xaver Koll.
Fritz Löhr.
Ludwig Müller, aus Mühlheim am Rhein.
Peter Nachtsheim.
Joseph Nebel.
Goswin Nolten, aus Aachen.
Joseph Reuter.
Friedrich Schönewald,
Franz Schoppetrey.
Johann Schuth.
Peter Schwang.

Quinta.

Franz Bersch.
Jacob Brühl, aus Weissenthurm.
Hugo Burret, aus Saffig.
Anton Daub.
Joseph Frank, aus Plaidt.
Philipp Frank, aus Wassenach.
Carl Gräff, aus Zell.
Carl Isbert.
Peter Kirchrath, aus Weissenthurm.
Nicolaus Kolligs.
Joseph Kroth.
Jacob Mittler.
Joseph Müller, aus Nickenich.
Fritz Nachtsheim.
Caspar Scherhag.
Franz Schmidt.
Hermann Schoppetrey.
Eduard Siry.
Carl Spira.
Heinrich Stupplin.
Jacob Vandervee.
Fritz Weber.
Emil Weissheimer.
Friedrich von Willemoes-Suhm, aus Leutesdorf.

Sexta.

Joseph Baur, aus Kell.
Anton Degen, aus Nickenich.
Franz Deiss.
Eduard Frank.
Johann Hörsch, aus Nickenich.
Johann Jachmich, aus Miesenheim.
Adam Jerónne.
Johann Kernbach, aus Eich.
Johann Kirchner.
Amandus Krahn, aus Köln.
Anton Marx.
Peter Nachtsheim.
Peter Pütz.
Joseph Ramershoven.
Anton Rausch, aus Weissenthurm.
Anton Rossbach.
Franz Schäfer.
Theodor Schneichel, aus Kruft.
Theobald Schwang.
Joseph Seiwert.
Xaver Strasser.
Heinrich Syre.
Franz Weiller.

IV. Verordnungen der vorgesetzten Behörden.

Unter den diesjährigen Verfügungen des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums zu Coblenz ist nur die von allgemeinerem Interesse, dass gemäss einem Ministerial-Rescript vom 28. Januar d. J. die Schulgeldbefreiungen auf zehn Procent der Soll-Einnahme zu beschränken sind.

V. Beneficien.

Mehrere dürftige und würdige Schüler waren ganz oder theilweise von der Bezahlung des Schulgeldes befreit.

Die Zinsen der von Düsseldorfschen Schenkung (s. Programm vom J. 1865, S. 22) wurden der Absicht der Geberin entsprechend zu Schulzwecken verwendet.

Herrn Religionslehrer Conrady wurden mehrere Male kleine Beträge zur Unterstützung dürftiger Schüler von Ungenannten übergeben.

Andere Wohlthäter der Anstalt, welche ebenfalls nicht genannt werden wollen, unterstützten einzelne dürftige Schüler durch Gewährung von Freitischen und Schenkung von Schulbüchern.

VI. Chronik.

Mit dem Schlusse des vorigen Schuljahres wurde das Progymnasialgebäude, in welchem sich bis dahin auch die Elementarclassen befunden hatten, dem Progymnasium zur ausschliesslichen Benutzung übergeben. Die nothwendigen Umbauten wurden während der Herbstferien und des Wintersemesters ohne wesentliche Störung des Unterrichts vorgenommen, und seit Ostern besitzt so die Anstalt ein ihrem Zwecke vortrefflich entsprechendes Gebäude mit hinlänglich geräumigen, gesunden und hellen Classenzimmern, passenden Localen für die Sammlungen, einer Aula und einer Wohnung für den Rector. Die vielen Missstände, welche die frühere Einrichtung sowohl für das Progymnasium als die Elementarschulen mit sich führte, sind damit zu grossem Segen für beide Theile fortgefallen.

Die Eröffnung des Schuljahres fand am 5. October mit dem herkömmlichen Gottesdienste statt, nachdem am Tage vorher die Aufnahme- und Ascensionsprüfungen vorgenommen worden waren.

Herr Dr. Sirker, welcher den vorigjährigen Feldzug bei der Avantgarde der Elbarmee zuerst als Officiersdienstthuender Unterofficier, nachher als Lieutenant im 7. rheinischen Infanterie-Regiment Nr. 69 mitgemacht und ausser dem Erinnerungskreuz das Militär-Ehrenzeichen zweiter Classe erhalten hatte, konnte mit dem Anfange des Schuljahres seine Lehrthätigkeit wieder beginnen. Nach wenigen Tagen sah sich derselbe jedoch genöthigt, behufs seiner Erholung von den Strapazen des Krieges bei dem Königlichen Provinzial-Schul-Collegium einen vierwöchentlichen Urlaub nachzusuchen. Für diese Zeit trat der Lectionsplan vom vorigen Sommer wieder in Kraft.

Die durch den Austritt des Herrn Nachtsheim erledigte Zeichenlehrerstelle wurde durch Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums vom 5. October dem städtischen Gasdirector Herrn Franz Baltzer übertragen.

Am 16. October wohnten die Lehrer und die katholischen Schüler dem zum Andenken an die verstorbene Wohlthäterin der Anstalt, Fräulein Catharina Josepha von Düsseldorf gestifteten Traueramte bei.

Am 19. October beehrte der Geheime Regierungs- und Provinzial-Schulrath Herr Dr. Lucas die Anstalt mit einem Besuche.

Am 11. November wohnte das Progymnasium dem in der Pfarrkirche zur Feier des Siegesfestes abgehaltenen Gottesdienste bei.

Der Geburtstag Seiner Majestät des Königs wurde am 22. März durch einen Gesang- und Redeact gefeiert. Die Festrede hielt Herr Kuhl.

Am 14. Mai wohnten die Lehrer und die katholischen Schüler dem Traueramte für den verstorbenen hochwürdigsten Herrn Bischof von Trier Dr. Peldram bei.

Am 28. Mai machte ein Theil der Lehrer und Schüler einen Spaziergang nach dem Laacher See, ein anderer Theil ging über Fahr und Feldkirchen nach Monrepos.

Am 2. Juni führte der Religionslehrer Herr Conrady 16 Schüler, welche von ihm in besonderem Unterrichte vorbereitet worden waren, zum ersten Male zum Tische des Herrn. Mehrere Dilettanten hatten die dankenswerthe Gefälligkeit, den Gesangchor der Anstalt bei dieser Feier zu unterstützen. Am 4. Juni machten Herr Conrady und der Berichterstatter mit den Neocommunicanten einen Ausflug in das Siebengebirge und nach Remagen.

Der Jahrestag der Schlacht bei Königgrätz wurde am 3. Juli durch Gesang, Declamation, und eine Ansprache des Rectors festlich begangen.

Einen seiner vorzüglichsten Schüler, den Quartaner Jacob Esten, verlor das Progymnasium durch den Tod. Nach zweimonatlichem Leiden starb derselbe am 2. August in seinem benachbarten Heimathsorte Kell. Die irdische Hülle des Entschlafenen wurde am 5. August unter dem Geleite seiner Lehrer und Mitschüler zur Erde bestattet.

VII. Oeffentliche Prüfung und Schlußfeier

in der Aula des Progymnasiums.

Montag den 26. August:

Vormittags.

Sexta: 9—9½ Uhr: Rechnen, Herr *Gottschalk.*
9½—10 Uhr: Latein, Herr *Kuhl.*
Quinta: 10—10½ Uhr: Geographie, Herr Dr. *Sirker.*
10½—11 Uhr: Französisch, Herr *Kuhl.*
Quarta: 11—11½ Uhr: Englisch, der *Rector.*
11½—12 Uhr: Griechisch, Herr *van Bebber.*

Nachmittags.

Um 5 Uhr: Schauturnen auf dem Turnplatze.

Dinstag den 27. August:

Vormittags.

Tertia: 9—9½ Uhr: Griechisch, Herr *Gottschalk.*
9½—10 Uhr: Geschichte, Herr *Kuhl.*
10—10½ Uhr: Naturgeschichte, Herr *Lünenborg*
Secunda: 10½—11 Uhr: Religionslehre, Herr *Conrady.*
11—11½ Uhr: Mathematik, Herr *Lünenborg.*
11½—12 Uhr: Latein, Herr Dr. *Sirker.*

Nachmittags.

Um 3 Uhr: Schlussfeier.

Gesang: Bundeslied, von Mozart.

Declamation.

Peter Pütz, Sextaner: Hans Gerstenkorn, von Burns.
Carl Isbert, Quintaner: Der Waller, von Uhland.
Goswin Nolten, Quartaner: Le Corbeau et le Renard, von La Fontaine.
Wilhelm Delveaux, Quartaner: The Minstrel Boy, von Moore.
Georg Weissheimer, Tertianer: Althaea (Ovid, Metam. VIII, 480—511).
Anton Glattfelter, Untersecundaner: Telemach und Eurykleia (Homer, Odyss. II, 361—381).
Joseph Dornbach, Obersecundaner: Ans Vaterland, ans theure schliess dich an! (Eigene Arbeit).
Franz Schäfer, Sextaner: Ahasverus, von Chamisso.
Anton Daub, Quintaner: Der Reiter und der Bodensee, von Schwab.
Johann Schuth, Quartaner: Der kleine Hydriot, von Müller.

Gesang: Waldlied, von Stupplin.

Theodor Schneichel, Sextaner: Belsatzar, von Heine.
Philipp Frank, Quintaner: Das grüne Thier und der Naturkenner, von Kopisch.
Joseph Reuter, Quartaner: Der muntre Seifensieder, von Hagedorn.
Philipp Hammerschmitt, Tertianer: Philippus Neri, von Rochlitz.
Albert Fischer, Untersecundaner: Sturmesmythe, von Lenau.

Gesang: Hymne, von Weber.

Schlusswort.

Gesang: Chor aus der Schöpfung, von Haydn.

Mittwoch den 28. August:

Morgens 7½ Uhr: Schlussgottesdienst.

Darauf Austheilung der Zeugnisse in den Classenzimmern.

VIII. Anfang des neuen Schuljahres.

Das nächste Schuljahr wird Freitag den 4. October, morgens 7½ Uhr, mit dem herkömmlichen Gottesdienste eröffnet. Anmeldungen neu aufzunehmender Schüler nehme ich Dinstag den 1. und Mittwoch den 2. October im Progymnasialgebäude entgegen. Während der Ferien wolle man dieselben an Herrn Progymnasiallehrer Gottschalk richten. Die Aufnahme- und Ascensionsprüfungen werden Donnerstag den 3. October, morgens von 8 Uhr an abgehalten.

Für die Aufnahme in Sexta wird gefordert: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; leserliche und reinliche Handschrift; Fertigkeit, Dictirtes ohne grobe Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen; Bekanntschaft mit den Geschichten des alten und neuen Testaments und (bei evangelischen Schülern) mit den wichtigsten Bibelsprüchen und einigen Liedern.

Ueber das für den Eintritt angemessenste Lebensalter sagt ein Rescript des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums zu Coblenz Folgendes: „Der Eintritt in die unterste Classe (Sexta) der Gymnasien, Progymnasien, Realschulen und höheren Bürgerschulen soll nicht vor dem vollendeten neunten Lebensjahre erfolgen. Dass derselbe aber auch nicht nach vollendetem zehnten Lebensjahre erfolge, ist dringend zu wünschen, weil nur in diesem Falle der Schüler im angemessenen Lebensalter mit der entsprechenden Schulbildung zu höhern Studien übergehen, oder ins bürgerliche Leben eintreten kann, sei es nun, dass er den ganzen, für Gymnasien und Realschulen mindestens achtjährigen, in der Regel längeren Schulcursus durchmachen, oder dass er denselben auf einer mittleren Stufe abbrechen soll.“

Auswärtige Schüler dürfen ihre Wohnung nur mit meiner Genehmigung wählen, und es kann denselben nur da zu wohnen gestattet werden, wo der Hauswirth die Führung der Schüler den Anordnungen der Schule entsprechend überwacht.

Schliesslich erinnere ich nochmals daran, dass die Aufnahme im Herbst die Regel ist und Schüler zu anderen Zeiten nur dann aufgenommen werden können, wenn sie in allen Unterrichtsgegenständen, namentlich auch im Lateinischen, auf dem Standpunkte der betreffenden Classe stehen.

Andernach, den 20. August 1867.

Dr. Löhbach, *Rector*.